

**Konzertperformance von Ingo Bracke
im Rahmen der wolkenhain.aktionen.17
in der Protestantischen Kirche Limburgerhof am 15. und 16. September
um 20.15 Uhr und 22.00 Uhr**

//VORSCHAU: Nächste Aufführung am 28. und 29. September 2017

20 Uhr und 22 Uhr in der Apostelkirche Kaiserslautern weitere Termine im Anhang//

Ingo Bracke, Limburgerhof und Luther, eine Kurzbeschreibung

Zur Einstimmung auf den 50-jährigen Geburtstag der Protestantischen Kirche Limburgerhof im Jahr 2007 hat der Installationskünstler Ingo Bracke den Kirchenraum auf ganz neue, unerwartete Weise mit seinem „Lichtspiel“ umfassen. Die farbenfrohe Lichtinstallation „Kirchenräume - Kinoträume“ im Jahr 2006 knüpft mit Reminiszenzen an die Pastelltöne der 50er Jahre an die Entstehungszeit der Kirche an. Am sanierten Kirchturm hat Bracke 2013 ein dauerhaftes Lichtkunstwerk für diesen Ort geschaffen und die liturgischen Farben im Kirchenjahr inszeniert. 2012 war er mit dem Performanceprojekt „in.HORTUM.sanctum (cronos)“ zu Gast. Zum Reformationsjubiläum 2017 folgte er der erneuten Einladung der Kirchengemeinde, sein neuestes Werk über den Reformator Martin Luther zu zeigen. In seiner Konzertperformance luthERleuchtet, die er bereits an zahlreichen Lutherorten Thüringens und Sachsen-Anhalts aufgeführt hat, verbindet Bracke verschiedene Medien – Licht, Klang und Bewegung, Orgelspiel und Tanz. Grundlage seiner audiovisuellen Arbeit über den Reformator Martin Luther bilden typografische Textebenen, die auf der ersten Wittenberger Bibelausgabe in der Übersetzung von Martin Luther fußen. So werden Schriftzeichen in durchscheinenden Lichtstrukturen auf die Raumgrenzen der Aufführungsorte projiziert.

Bei der Aktion in Limburgerhof arbeitet er mit der Performance-Künstlerin Nadine Seeger (Bewegung, Stimme) aus Basel, sowie dem Organisten Karl Knöpfen zusammen.

Die Aufführungen am Freitag und Samstag, dem 15. und 16. September, um jeweils 20.15 Uhr und 22.00 Uhr dauern ca. eine Stunde. Bracke sucht einen individuellen Zugang zu Luther, der über das emotionale Erleben läuft, daher ist die Aufführung insbesondere auch für Familien und Kinder geeignet. Der Künstler selbst sagt: „Mein fünfjähriger Sohn ist mein größter Kritiker, wenn er eine Aufführung sieht und sie nicht gut findet.... dann muss ich nochmals „ran“ und etwas „tun“.

Ingo Bracke schmückt die unter Denkmalschutz stehende schlichte Protestantische 50er Jahre Kirche mit der leuchtenden Bildpracht der Reformation. Sein sinnlicher Konzertabend spricht Herz und Kopf gleichermaßen an.

ECKDATEN: Ingo Bracke: wolkenhain.aktionen.17

luthERleuchtet

**Visuelles Konzert
und 3D Performance**

über den Reformator Martin Luther

Protestantische Kirche Limburgerhof
15. und 16. September 20.15 Uhr und 22.00 Uhr

Dauer ca. 60 min

Ingo Bracke, Regie, 3D-Projektion

Nadine Seeger, Bewegung, Stimme

Karl Knöpfen, Orgel

Tickets: Erwachsene 8€ | Ermäßigung (Schüler, Studenten, Kinder) 5€ | Familien: 18 €

Vorverkauf: Buchhandlung Oelbermann, Limburgerhof

Online Bestellung: luther@wolkenhain.de

weitere Informationen unter www.wolkenhain.de

Die Lichtinstallationen und Konzertperformances von Ingo Bracke luthERleuchtet zum Luther-Jahr 2017

Die ortsbezogenen Installationen und Performances von Ingo Bracke verbinden verschiedene Medien – Licht, Klang und Bewegung. Grundlage von Brackes audiovisueller Arbeit über den Reformator Martin Luther bilden typografische Textebenen, die auf der ersten Bibelausgabe in der Übersetzung von Martin Luther fußen. So werden Schriftzeichen in durchscheinenden Lichtstrukturen auf die Raumgrenzen projiziert und damit fragmentiert lesbar - unlesbar dargestellt. Das Projekt umfasst außerdem die Bildebene der Cranach Illustrationen, die ebenfalls aus der ersten Gesamtausgabe der Lutherbibel aus dem Jahr 1534 stammen. Bracke verdichtet die Renaissance Grafiken durch Übermalungen und digitale Bearbeitungen. Das Verweben verschiedener Ebenen, von visuellen, kontextuellen und auditiven Elementen, ist bezeichnend für den offenen Arbeitsansatz von Ingo Bracke. Seine ortsspezifischen Installationen beziehen den historischen Kontext der bauhistorischen Gebäude und Ensembles in seine Werke immer mit ein. Oft integriert Bracke auch performative Elemente mit Darstellern, Tänzern oder Musikern und überschreitet damit die Grenze von Bildender und Darstellender Kunst.

Woher... wohin...weshalb..in der Auseinandersetzung mit der Figur Luthers

Die multimediale Installation luthERleuchtet wurde im Jahr 2015 als Auftragsarbeit im Rahmen des Reformations-Themenjahres „Bild und Bibel“ für die Evangelische Kirche Mitteldeutschland erstmals entwickelt und an zahlreichen Lutherstätten in Thüringen und Sachsen-Anhalt gezeigt. Das Projekt hatte Stationen in Eisleben, in der Taufkirche, in der der Reformator als Säugling die katholische Taufe empfing, hier verstarb er auch im Jahre 1546 am 18. Februar, wenige Tage nachdem er von der Kanzel der Eislebener Stadtkirche eine seiner Schmähpredigten gegen das „Judenthum“ gehalten hatte. Das Kunstprojekt machte auch Station im Erfurter Augustiner Kloster, in dem Martin Luther Mönch wurde und die Priesterweihe empfing. Es folgte dem Lebensweg des Reformators nach Wittenberg, hier wurde Luther Professor und hier trug er seine inneren theologischen Konflikte der Un-Gerechtigkeit Gottes aus bis in den Turm hinein. In Torgau wurde der Schlosshof mit dem ersten evangelischen Kirchenneubau bespielt. In Eisenach wurden gleich drei Orte bespielt: das Lutherhaus, die Georgenkirche, sowie die Wartburg, wo der Reformator, getarnt als Junker Jörg, das Neue Testament ins Deutsche übertrug und damit Sprachschöpfer einer gemeinsamen „deutschen Zunge“ wurde. Die Installation wurde dabei von Ort zu Ort weiterentwickelt und verfeinert, in ihr scheinen die verschiedenen Persönlichkeitsaspekte Luthers auf: Der intellektuelle Professor, der mir einem Fuß bereits in der Neuzeit steht, ebenso wie der tiefgläubige Mönch, für den der Widersacher als Teufel ebenso Realität wird wie die griechische Grammatik. Dieses Wechselspiel zwischen Intellekt, Bauch, Herz und Hand versucht Bracke in seiner ephemeren Kunstform einzufangen. Im Jahr des Reformationsjubiläums 2017 wurde und wird das Projekt als Konzertperformance sowie als Großinstallation bei den Kirchentagen in Erfurt und Halle, sowie in Torgau, Erfurt, Möhra und Wittenberg in jeweils eigens gestalteten Versionen und Projektformaten wieder neu entstehen. Dabei liegen zwei Orte abseits der Luther- Kernlande: Limburgerhof und Kaiserlautern. Dies ist Tribut an die Pfälzische Heimat des 1972 an der Ahr geborenen und in der Pfalz aufgewachsenen Künstlers Ingo Bracke, den es nach Lebens- und Arbeitsstationen in Singapur, Sydney und Berlin wieder für dieses Projekt in seine alte Heimat treibt. Das gesamte Kalendarium entnehmen Sie bitte der Terminliste am Ende der Pressemitteilung

Das Limburgerhof-Projekt

besteht aus drei Stationen:

1) Einer dauerhaften Lichtinstallation am Turm der Protestantischen Kirchen Limburgerhof die Bracke im Jahr 2013 einrichtete. Für die luthERleuchtet -Arbeitsphase wird der Turm in Rottöne getaucht, eine Reminiszenz an das „Logo“ Luthers, die Luther-Rose.

2) Die äußere architektonische Hülle des Sakralbaus wird mit der Wort-Welt Luthers belegt. Das Gebäude scheint wie von innen her leuchtend und transparent zu werden. Seine Formen lösen sich auf.

3) Im Inneren der Kirche erlebt der Besucher die Live Konzert Performance mit Ingo Bracke (Konzept/ Regie), Nadine Seeger (Stimme Tanz) und Karl Knöpflen (Orgel).

Die LIVE Performance:**luthERleuchtet das multimediale 3D-Konzert-Theater-Lichtkunst-Ereignis**

Die Reformation als emotionales Bilderereignis wird durch den Künstler Ingo Bracke im Innern des Kirchenbaus in bewegten Bildsequenzen inszeniert. Es wird ein dramaturgischer Bogen gespannt zwischen Mittelalter, Renaissance, Reformation und Neuzeit. Das Kunstwerk bietet einen emotionalen Einstieg in das komplexe Thema Reformation, es ist Hochkultur mit niedrigschwelligem Zugang. Es spricht rechte und linke Gehirnhälfte gleichermaßen an und ermöglicht Besuchern unterschiedlicher Schichten und Bildungsniveaus einen Einstieg. Je nach Vorbildung kann der Besucher die Bildwelten Lukas Cranachs (wieder-) entdecken oder in den komplex komponierten Soundscapes nach bekannten Melodien suchen und die klassischen Musikelemente analysieren. Man kann sich dem Kunstwerk auch aus der Perspektive des kindhaften Erlebens nähern und einfach visuell überwältigt sein und im emotionalen Mit- und Nacherleben den Moment der Katharsis emotional-intuitiv erreichen.

Das Kunstwerk luthERleuchtet versteht sich als inklusive Veranstaltung, die Bildungsschranken abbauen und verschiedene kulturelle Zugänge ermöglichen möchte. Dabei wird der niedrigschwellige Kulturzugang jedoch nicht durch eine Verflachung und „verPOPung“ der Inhalte erzeugt sondern im Bekenntnis zur Relevanz der Hochkultur für die breite Masse der Gesellschaft. Die Kunst des Kunstwerkes sind dessen Lesarten, die Mehrschichtigkeit der Kunst an sich. Die Oberfläche ist einfach zu greifen, (und ergreifend schön). Wer möchte, kann in die intellektuellen Tiefenschichten einsteigen und eindringen, um tieferen Genuss und Erkenntnis zu finden.

luthERleuchtet das Klangerlebnis:

Klanginneres und Farbnuancen der Reformation

Der Regisseur und Künstler Ingo Bracke spürt in seiner Kunst den Grundfragen des Seins nach. Aber er verweigert in seinen Werken die einfachen Antworten. Stattdessen kreiert er Räume, die alle Sinne des Menschen berühren und fordert den Besucher auf, in sich selbst, in der Resonanz, die Antwort auf das Menschsein zu finden. Den Besucher des Installationsprojektes **luthERleuchtet** erwarten symphonischer Klang innerhalb eines intellektuellen Vexierspiels der Melodien klassischer Musik in Form eines auditiven und visuellen 3D-Theaters, das sich zu einem Klang- und Raumerlebnis formt. Räumlich verwoben erklingen in der Klangkomposition Werke von Alexander Scriabin, Giacomo Meyerbeer, Richard Wagner, Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude und Felix Mendelssohn Bartholdy an, der rote Faden ist Luthers Lied: „Ein feste Burg“. Ingo Bracke formt draus einen Klangkosmos der Reformation der mit Music concrete und Klangkunstelementen einen suggestiven Soundscape entstehen lässt.

Vorherige Projekte von Ingo Bracke in Limburgerhof:

2013 Dauerhafte Lichtinstallation

im Glockenstuhl der Protestantischen Kirche Limburgerhof.

Die sich farblich langsam verändernden Lichträume machen den sanierten Turm der Kirche als Landmarke weithin sichtbar. Entsprechend den jahreszeitlichen liturgischen Farben sind verschiedene Farbräume zugeordnet. z.B. Ostern und Weihnachten: Weißtöne Pfingsten und Kirchenfeste: Rottöne, Buß- und Fastenzeiten: Violettöne, Zeiten ohne besondere Prägung: Grüntöne.

2012 in.HORTUM.sanctum (cronos)

Der Künstler Ingo Bracke schuf im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz am 25.

November 2012 eine Installation und Performance mit dem Titel **in.HORTUM.sanctum (cronos)**. Es war eine Lichtinstallation mit Klang-, Stimm- und Körperperformance. Der Kirchturm, dessen Glockenbereich gerade verglast wurde, wurde in die Performance integriert. Mitwirkende Künstler waren Ingo Bracke (Regie, Installation), Frau Mary-Anne Kyriakou (Klangkomposition), Cornelius Pöppel (Komposition, Software, Viola), Nadine Seeger (Stimm- und Körperperformance), sowie Bernd Wegener (Klangperformance).

2006 Kirchenräume - Kinoräume

Eine LichtKlangRauminstallation von Ingo Bracke im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz 2006 griff die räumliche und bauzeitliche Nähe von evangelischem Kirchenbau und Kino als Städtebauliches Zentrum von Limburgerhof auf. Die Kirche wurde ins Kino gebracht sowie das Kino in die Kirche. Bracke verwandelte den kompletten Kirchenraum in sinnliche Farbsequenzen, in denen das Auge des Betrachters in aufsteigende Bildwelten hinein und hinter die Altarwand gezogen wurde.

Kontakte:

für den Künstler:

studiokybra europe
Dipl. Ing. Ingo Bracke
Heidentalstrasse 40
32760 Detmold
Tel: 030 22436235 (with forwarding service to mobile)
mobil. +49 1761 72 72 1

für die Kirchengemeinde:

Martina Kompa,
Pfarrerin – Prot.
Pfarramt 2 Limburgerhof
Albert-Schweitzer-Str. 7
67117 Limburgerhof
Tel: 06236/60997 – Fax: 06236/670443
pfarramt.limburgerhof.2@evkirchepfalz.de

Weitere Projekte von Ingo Bracke im Rahmen des Luther Jahres 2017

9. März-23. April

Kurator der Ausstellung
Berliner Dom Ausstellung EX/CHANGE Bach/Luther
Reformation, Luther, Bach – audiovisuelle Reflexionen

28. April - Januar 2018

Bachhaus Eisenach Ausstellung EX/CHANGE Bach/Luther

28. Juli 2018

Bachhaus Eisenach Ausstellung EX/CHANGE Bach/Luther
zu Gast auf dem Bachfest Ansbach

20. -28. Mai 2017

Kirchentag auf dem Weg, Erfurt
Installative Intervention am Luther Denkmal auf dem Anger

25. -27. Mai 2017

Kirchentag auf dem Weg, Erfurt
Audiovisuelle Installation im Augustinerkloster

27. Mai 2017

Kirchentag auf dem Weg, Halle
Audiovisuelle Installation in der Marktkirche

Nächste Veranstaltungen:

9. und 10. September 2017

Cadolzburg als Wiege der protestantischen Hohenzollern
Kurator und Regisseur des Lichtfestivals
BurgenDämmerung

15. und 16. September 2017

20.15h und 22.00h
Protestantische Kirche Limburgerhof
Konzertperformance luthErleuchtet
mit Nadine Seeger (Bewegung, Stimme) und Karl Knoepflen (Orgel)

28. und 29. September 2017

20 Uhr und 22 Uhr
Apostelkirche Kaiserslautern
Konzertperformance luthErleuchtet (20h), WundeWandlung (22Uhr)
mit Ingo Bracke (Konzept, audiovisuelle Regie) Masako Miyazaki-Gurewitsch (Klavier) Karl Knöpflen (Orgel)

6. und 7. Oktober 2017

Torgau, Schloss und Schlosskirche
„Luthers Kirchweih“ der erste evangelische Kirchenneubau
Konzertperformance luthErleuchtet und Großinstallation am Schloß

30. und 31. Oktober 2017

Wittenberg, Schlosskirche und Rathausplatz
luthErleuchtet Großinstallation im Rahmen des Feierlichkeiten zum Staatsakt zur Reformation

31. Oktober 2017

Luther Stammort Möhra
Installation luthErleuchtet